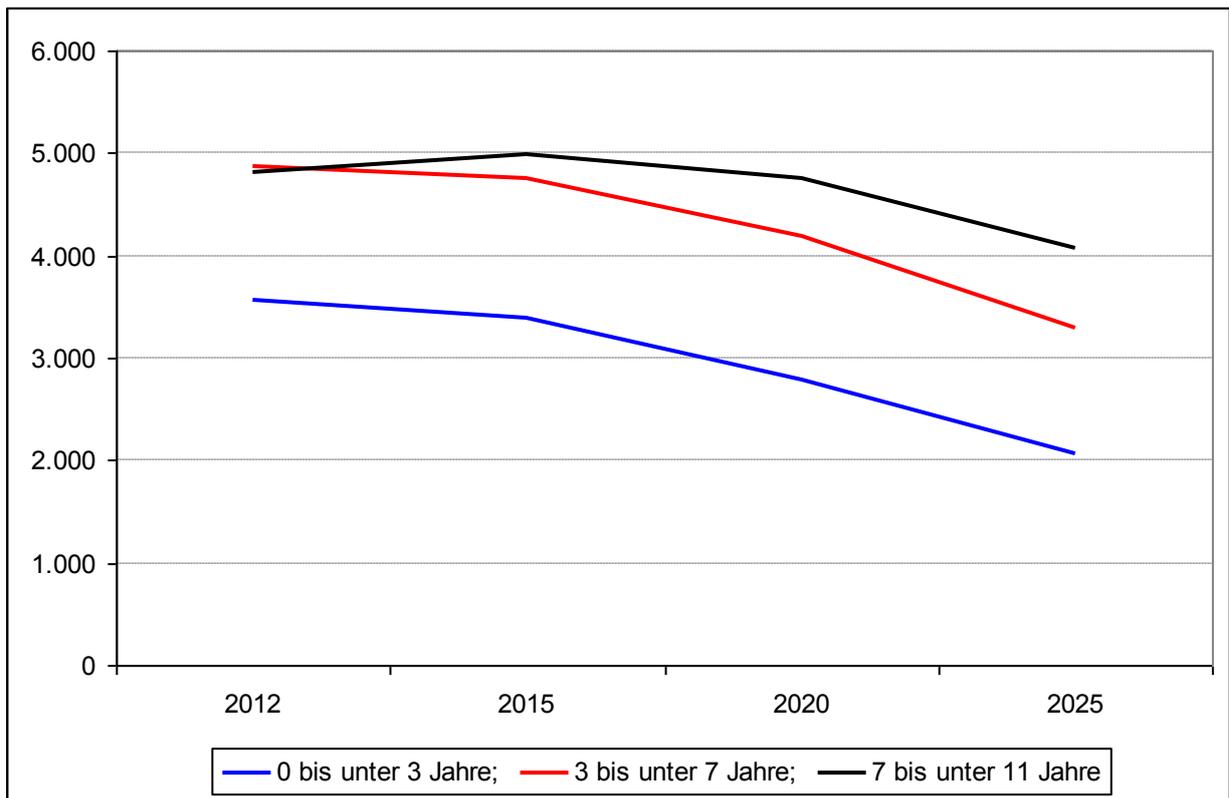


## Kindertagesstätten

Verantwortlich für die Jugendhilfeplanung zur Kindertagesbetreuung ist der Landkreis. Dieser arbeitet eng mit den kommunalen und freien Trägern von Kindertageseinrichtungen in den Gemeinden zusammen. Der aktuelle Plan gilt seit dem 01.06.2014. Die Prognosen reichen bis 2025, also bis zum Ende des Planungszeitraumes des STEK:

### Prognose der Altersgruppen für die Kindertagesbetreuung von 2012 bis 2025



Der Landkreis trifft hier Aussagen zur durchschnittlichen voraussichtlichen Entwicklung in den Gemeinden. Die Entwicklung in den einzelnen Einzugsbereichen wurde nur pauschal erfasst. Die tatsächliche Entwicklung wird maßgeblich von den Geburtenzahlen und der Nachfrage von Wohnraum im jeweiligen Einzugsbereich und von den inhaltlichen Konzepten der einzelnen Kindertageseinrichtungen abhängen. Deshalb kann die Prognose des Landkreises nur eine pauschale Aussage für das gesamte Stadtgebiet sein.

Die Anzahl der Kindertagesstätten ist in der Stadt Bitterfeld-Wolfen seit 2007 relativ konstant. Auf der Grundlage der erteilten Betriebserlaubnisse ergibt sich gegenwärtig folgender Stand:

- 25 Kindertagesstätten (eine mehr als im Jugendhilfeplan des Landkreises ausgewiesen, da der Hort Greppin seit dem Schuljahr 2014/15 eine selbständige Einrichtung ist).
- Davon betreiben 11 freie Träger insgesamt 19 Einrichtungen. Das sind 75 Prozent der Einrichtungen.
- Derzeit (Febr. 2015) werden die insgesamt 2478 Plätze in der gesamten Stadt Bitterfeld-Wolfen von insgesamt 2.181 Kindern belegt. Davon betreuen die freien Träger insgesamt 1.351 Kinder. Das sind 62 Prozent.

	mögl. Kapazität entspr. Betriebserlaubnis 0-3 Jahre	Belegung 0-3 Jahre	davon Fremdkinder	proz. Anteil	freie Plätze entspr. Betriebserlaubnis 0-3 Jahre	mögl. Kapazität entspr. Betriebserlaubnis 3-6 Jahre	Belegung 3-6 Jahre	davon Fremdkinder	proz. Anteil	freie Plätze entspr. Betriebserlaubnis 0-3 Jahre	Betriebserlaubnisse
Pumuckl (freier Tr.)	12	12	0	0,00%	0	26	18	2	11,11%	8	12 KK und 26 KG-Plätze
<b>Summe OT Bobbau</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>11,11%</b>	<b>8</b>	
Fuhrnetaal (komm.)	79	55	1	1,82%	24	138	123	2	1,63%	15	79 KK und 138 KG-Plätze
Buratino	25	22	2	9,09%	3	40	39	1	2,56%	1	25 KK und 40 KG-Plätze
Spatzennest	50	34	10	29,41%	16	80	76	6	7,89%	4	55 KK und 70 KG-Plätze
Pustelblume	22	22	0	0,00%	0	54	50	1	2,00%	4	21 KK und 54 KG-Plätze
Kuschelburg	23	22	3	13,64%	1	52	50	7	14,00%	2	21 KK und 52 KG-Plätze
Farbklecks	14	11	3	27,27%	3	42	38	3	7,89%	4	14 KK und 42 KG-Plätze
Christophorushaus	22	22	7	31,82%	0	58	58	13	22,41%	0	22 KK und 58 KG-Plätze
<b>Summe freie Träger</b>	<b>156</b>	<b>133</b>	<b>7</b>	<b>0,00%</b>	<b>23</b>	<b>326</b>	<b>311</b>	<b>31</b>	<b>9,97%</b>	<b>15</b>	
<b>Summe OT Wolfen</b>	<b>235</b>	<b>188</b>	<b>1</b>	<b>0,53%</b>	<b>47</b>	<b>464</b>	<b>434</b>	<b>33</b>	<b>7,60%</b>	<b>30</b>	
Rotkäppchen (freier Tr.)	22	21	0	0,00%	1	39	39	0	0,00%	0	22 KK und 36 KG-Plätze
<b>Summe OT Thalheim</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>1</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>	
<b>Summe Norden</b>	<b>269</b>	<b>221</b>	<b>1</b>	<b>0,45%</b>	<b>48</b>	<b>529</b>	<b>491</b>	<b>35</b>	<b>7,13%</b>	<b>38</b>	
Zwergenland (fr. Träger)	40	34	2	5,88%	6	81	62	0	0,00%	19	40 KK und 81 KG
<b>Summe OT Greppin</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>5,88%</b>	<b>6</b>	<b>81</b>	<b>62</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>19</b>	
Villa Sonnenkäfer	40	27	0	0,00%	13	66	62	0	0,00%	4	46 KK und 54 KG-Plätze
<b>Summe komm. Träger</b>	<b>40</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>13</b>	<b>66</b>	<b>62</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>4</b>	
Nesthäkchen	25	25	0	0,00%	0	63	63	4	6,35%	0	27 KK und 57 KG-Plätze
Knippsenland	21	19	0	0,00%	2	56	47	0	0,00%	9	20 KK und 57 KG-Plätze
Traumzauberbaum	38	38	4	10,53%	0	52	48	4	8,33%	4	45 KK und 45 KG-Plätze
St. Josef	21	21	3	14,29%	0	50	48	4	8,33%	2	20 KK und 50 KG-Plätze
Dürener Spatzennest	14	14	1	7,14%	0	46	46	2	4,35%	0	18 KK und 42 KG-Plätze
Bussi Bär	31	31	2	6,45%	0	65	61	7	11,48%	4	30 KK und 65 KG-Plätze
<b>Summe freie Träger</b>	<b>150</b>	<b>148</b>	<b>10</b>	<b>6,76%</b>	<b>2</b>	<b>332</b>	<b>313</b>	<b>21</b>	<b>6,71%</b>	<b>19</b>	
<b>Summe OT Bitterfeld</b>	<b>190</b>	<b>175</b>	<b>10</b>	<b>5,71%</b>	<b>15</b>	<b>398</b>	<b>375</b>	<b>21</b>	<b>5,60%</b>	<b>23</b>	
Bergmännchen (fr. Träger)	34	33	1	3,03%	1	71	69	0	0,00%	2	40 KK und 60 KG-Plätze
<b>Summe OT Holzweißig</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>1</b>	<b>3,03%</b>	<b>1</b>	<b>71</b>	<b>69</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>2</b>	
<b>Summe Süden</b>	<b>264</b>	<b>242</b>	<b>13</b>	<b>5,37%</b>	<b>22</b>	<b>550</b>	<b>506</b>	<b>21</b>	<b>4,15%</b>	<b>44</b>	
<b>Bitterfeld-Wolfen</b>	<b>533</b>	<b>463</b>	<b>14</b>	<b>3,02%</b>	<b>70</b>	<b>1079</b>	<b>997</b>	<b>56</b>	<b>5,62%</b>	<b>82</b>	
<b>Hort</b>	<b>Kapazität</b>	<b>Belegung</b>	<b>davon FK</b>		<b>freie Plätze</b>						
Steinfurth	150	136	1	0,74%	14						150 Hortplätze
E. Weinert	210	169	2	1,18%	41						210 Hortplätze
Evangelische GS	20	19	4	21,05%	1						20 Hortplätze
Greppin	65	57	0	0,00%	8						65 Hortplätze
Anhaltsschule	210	183	3	1,84%	27						210 Hortplätze
Pestalozzi	125	75	0	0,00%	50						125 Hortplätze
Holzweißig	90	82	1	1,22%	8						90 Hortplätze
<b>Bitterfeld-Wolfen</b>	<b>870</b>	<b>721</b>	<b>11</b>	<b>1,53%</b>	<b>149</b>						

Durch die mögliche Variabilität innerhalb der Betriebserlaubnis vieler Einrichtungen ist eine Flexibilität bei der Belegung gegeben. So kann z. B. eine gewisse Anzahl an Krippenplätzen für Kindergartenkinder oder umgekehrt verwandt werden (vgl. § 80 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII, Befriedigung eines unvorhergesehenen Bedarfs). Vermeintlich freie Krippen- und Kindergartenplätze sind tatsächlich größtenteils durch Neuanmeldungen und den geplanten Übergang von der Krippe zum Kiga bereits belegt. Derzeit kann von einer nahezu vollständigen Auslastung der Kapazität ausgegangen werden, wobei derzeit insgesamt 106 Kinder aus anderen Gemeinden betreut werden.

Die Kinderbetreuungsmöglichkeiten sind in den 6 Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft sowie den 18 Einrichtungen der freien Träger ganztags gesichert. Die Kindertageseinrichtungen sind historisch gewachsen, derzeit nahezu gleichmäßig auf das Stadtgebiet verteilt.

Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass Kitas künftig nicht nur nach ihrer territorialen Lage sondern auch nach ihrem inhaltlichen Konzept ausgewählt werden.

Die Hortbetreuung steht in engem Zusammenhang mit dem jeweiligen Grundschulstandort und weniger mit dem Wohnort.

Um die Planungen im Kindertagesstättenbereich mit weitestgehend gesicherten Planzahlen durchführen zu können, sind die Prognosen des statistischen Landesamtes zur Einwohnerentwicklung und die pauschale Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung des Landkreises hilfreiche Planungsgrundlagen.

Die Jugendhilfeplanung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat modellhaft angenommen, dass die Entwicklung der einzelnen Altersgruppen, die für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld für die Jahre 2012 bis 2025 in der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose errechnet wurde, in allen Einheitsgemeinden gleichmäßig verläuft. Das heißt, dass der Rückgang der Kinderzahl im Kinderkrippenalter bis 2025 ca. 42 %, im Kindergartenalter ca. 32 % und im Hortalter ca. 16 %, bezogen auf den gesamten Landkreis, beträgt. Durchschnittlich für alle Betreuungsarten wäre das ein Rückgang um 28 %.

Pauschal betrachtet hätte das für die Kitas in Bitterfeld-Wolfen folgende Auswirkungen:

(Kita: Kindertagesstätte)

(ITE: Integrierte Einrichtung)

Kindertagesstätte	Ort/Ortsteil	Kapazität 2014					Kapazität 2025					
		KK	KG	Hort	dav. ITE	Ges.	KK - 42%	KG - 32%	Hort - 16%	dav. ITE	Ges.	
Kita Traumzauberbaum	Bitterfeld	45	45	-	-	90	26	31	-	-	57	
Kita Knirpsenland	Bitterfeld	20	57	-	-	77	12	39	-	-	51	
<b>Kita Villa Sonnenkäfer</b>	<b>Bitterfeld</b>	<b>40</b>	<b>66</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>106</b>	<b>23</b>	<b>45</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>68</b>	
Kita Bussi Bär	Bitterfeld	30	65	-	-	95	17	44	-	-	61	
Kita Nesthäkchen	Bitterfeld	27	57	-	-	84	16	39	-	-	55	
ITE Dürener Spatzennest	Bitterfeld	18	42	-	15	60	10	29	-	15	39	
Kita Sankt Josef	Bitterfeld	20	50	-	-	70	12	34	-	-	46	
<b>Hort GS Anhaltsiedlung</b>	<b>Bitterfeld</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>180</b>	<b>-</b>	<b>180</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>151</b>	<b>-</b>	<b>151</b>	
<b>Hort GS Pestalozzi</b>	<b>Bitterfeld</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>125</b>	<b>-</b>	<b>125</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>105</b>	<b>-</b>	<b>105</b>	
Kita Pumuckl	Bobbau	12	26	-	-	38	7	18	-	-	25	
Kita Zwergenland+AST Hort	Greppin	40	81	50	-	171	23	55	42	-	120	
Kita Bergmännchen	Holzweißig	40	60	90	-	190	23	41	76	-	140	
Kita Rotkäppchen	Thalheim	22	36	-	-	58	13	24	-	-	37	
<b>Kita Fuhnetal</b>	<b>Wolfen</b>	<b>79</b>	<b>138</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>217</b>	<b>46</b>	<b>94</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>140</b>	
ITE Kuschelburg	Wolfen	21	52	-	34	73	12	35	-	34	47	
ITE Farblecks	Wolfen	10	42	-	16	52	6	29	-	16	35	
Kita Spatzennest	Wolfen	55	70	-	-	125	32	48	-	-	80	
Kita Pustebume	Wolfen	21	54	-	-	75	12	37	-	-	49	
Kita Buratino	Wolfen	25	40	-	-	65	15	27	-	-	42	
Kita Christophorushaus	Wolfen	22	58	-	-	80	13	39	-	-	52	
Hort Steinfurth	Wolfen	-	-	150	-	150	-	-	126	-	126	
<b>Hort Erich Weinert</b>	<b>Wolfen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>210</b>	<b>-</b>	<b>210</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>176</b>	<b>-</b>	<b>176</b>	
Hort d. Evang.Grundschule	Wolfen	-	-	20	-	20	-	-	17	-	17	
						2411						1719

Quelle: (Auszug aus dem Jugendhilfeplan zur Kindertagesbetreuung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

durchschnittlicher Rückgang um 28,4 %

Die oben dargestellten prognostizierten Zahlen des Landkreises wurden auf Grundlage der zu erwartenden Einwohnerzahlen und der aktuellen Inanspruchnahmequote errechnet. Nicht berücksichtigt werden konnten die Verschiebungen der Einzugsbereiche der Einrichtungen und die mit einer möglichen Schließung von einzelnen Einrichtungen verbundenen Veränderungen der Inanspruchnahme.

Bis 2025 wird sich durch den zurückgegangenen Bedarf auch die Anzahl der Einrichtungen reduzieren müssen. Das bedeutet, dass in den jetzigen Städten und Gemeinden des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und damit auch in der Stadt Bitterfeld-Wolfen einige Einrichtungen nicht mehr benötigt werden.

„Dies wird vor allem Kindertagesstätten betreffen, die  
. schon jetzt nur noch eine geringe Belegung haben,  
. über einen schlechten baulichen Zustand verfügen,  
. Veränderungen kommunalpolitischer Schwerpunktsetzungen unterliegen oder  
. verkehrstechnisch ungünstig im Einzugsbereich liegen.

Bis 2025 ist davon auszugehen, dass sich auf Grund des weiter fortsetzenden Kinderrückganges und des damit verbundenen rückgängigen Betreuungsbedarfes die Anzahl der Einrichtungen um 32 % zurückgehen wird.“ (Auszug aus dem Jugendhilfeplan zur Kindertagesbetreuung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld)  
Das wiederum bedeutet, dass notwendige Sanierungsarbeiten an den Einrichtungen unter dem Gesichtspunkt des Bedarfs unbedingt koordiniert werden müssen.

Für die Stadt Bitterfeld-Wolfen würde die Prognose des Landkreises bedeuten, dass von den derzeit 24 Kindertageseinrichtungen langfristig nur noch ca. 16 Einrichtungen Bestand haben würden. Da davon auszugehen ist, dass sich die Grundschulstandorte in absehbarer Zeit nicht verändern werden, ist auch von keiner Veränderung der 6 Hortstandorte an Grundschulen auszugehen (auch die Betreuung der Hortkinder im Stadtteil Holzweißig ist in der Kita Bergmännchen gesichert). Bei den danach verbleibenden 18 Einrichtungen ist aus heutiger Sicht jedoch nicht davon auszugehen, dass davon 8 Einrichtungen schließen werden. Es würden dann neben den Horten an Grundschulen nur noch 10 Kindertageseinrichtungen verbleiben. Unter der Annahme, dass in den 4 kleinen Stadtteilen die jeweils eine Einrichtung Bestand haben wird, würden dann nur noch zusammen 6 Kindertageseinrichtungen in den Stadtteilen Bitterfeld und Wolfen verbleiben. Vielmehr wird es zunächst zu einer Reduzierung der Belegung in den einzelnen Einrichtungen kommen, was durchaus mit einer Verbesserung der Betreuungsqualität einher gehen kann. Schließungen werden jedoch nicht zu vermeiden sein. Ausschlaggebend für notwendige Schließungen wird die Nachfrage nach bestimmten Einrichtungen sein.

Aus heutiger Sicht sind die vorhandenen Platzkapazitäten im Stadtgebiet ausreichend zur Bedarfsdeckung. Auch der bis zum Jahr 2020 aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen und dem steigenden Anteil der Hortkinder an den Schulkindern (siehe auch Ausführungen zu den Grundschulen) weiter steigende Bedarf an Hortplätzen kann in den vorhandenen Einrichtungen gedeckt werden. Bis zum Jahr 2025 entspannt sich diese Lage und es werden erst dann nennenswerte Überkapazitäten entstehen. Für die Krippen- und Kiga-Plätze werden Überkapazitäten bereits spätestens 2020 deutlicher, jedoch wahrscheinlich sehr differenziert in den einzelnen Einzugsbereichen.

Konkret im westlichen Teil von Wolfen-Nord wird die Zukunft der Kita Christophorushaus nicht zuletzt von der Perspektive des Wohnungsbestandes abhängen. Aber auch ohne Wohnbebauung geht der Träger davon aus, dass bei einem entsprechenden inhaltlichen Konzept und einer hohen Betreuungsqualität die Kita weiterhin nachgefragt wird. Der Träger wird solange wie möglich, auch in Abhängigkeit der Ver- und Entsorgungsleitungen, an dem Standort festhalten. Hinsichtlich der Ver- und Entsorgung erscheint es sinnvoll, mehrere öffentliche Einrichtungen an einer Stelle zu konzentrieren und möglicherweise ein Kinder-, Jugend- und Freizeitzentrum zu entwickeln. Dazu könnten das Gebäude des derzeitigen Jugendclub`84 und die sich in unmittelbarer Nähe befindende Turnhalle gehören (siehe auch Ausführungen zu Jugend und Sport). Das würde jedoch Investitionen in die veraltete Infrastruktur erfordern.